



Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.

Annaeus Seneca

Sehr geehrte, liebe Netzwerker,
liebe Freunde und Unterstützer des Ärztenetzes Lippe,

als ich vor rund einem Jahr ein paar Zeilen zum Jahresabschluss aus Sicht des Ärztenetzes Lippe schrieb, war ich überzeugt, dass es kaum „ein Mehr“ an Tempo und Projekten geben könne. Jetzt stelle ich fest, dass 2018 nochmals mehr Tempo und eine Weiterentwicklung gebracht hat.

Auf die „alten Projekte“ müssen wir uns mittlerweile gut verlassen können, damit neue Ideen, Projekte und Aktivitäten erfolgreich umgesetzt werden können.

Was gab es also für „neue Entwicklungen“?

Für die größten Veränderungen hat sicher der Zuschlag zum Innovationsfondsprojekt RubiN gesorgt. Nach der Bewilligung gab es noch etliche Unsicherheiten, letztlich konnten wir Ende August endlich den Startschuss rückwirkend zum 1. Juli erreichen. Seit September/Oktobre sind 4 neue Kolleginnen dabei, die im Gildezentrum ihr Büro bezogen haben und 4 neue Dienstwagen fahren. Die Unterstützung durch die teilnehmenden Ärzte ist jetzt schon groß, so dass wir optimistisch in den Januar starten, um die ersten Patienten einzuschreiben.

Aber auch andere Projekte erreichten in diesem Jahr eine neue Entwicklungsstufe:

Nach 10 Jahren ist unser Lippe in Form-Programm nun endlich beim MDK kurz vor der endgültigen Listung. Das ist ein sehr großer Meilenstein und wird im Programm auch einige Änderungen personeller Art nach sich ziehen.

Der Pflegeheimvertrag ist nach zähen Verhandlungen mit einer Änderungsvereinbarung „neu“ aufgesetzt worden.

Es gab wieder Fördergelder von der KVWL und für das neue Jahr hat die Vertreterversammlung der Kassenärzte eine „Verstetigung“ beschlossen, so dass wir Netze in WL etwas mehr Planungssicherheit bekommen.

Dazu steigen die Patientenzahlen im Palliativ- und geriatrischen Bereich weiterhin kontinuierlich, so dass sich das Netz auch in diesen Bereichen personell verstärkt hat.

Alle anderen Projekte, Aktionen, Arbeitsgruppen, Workshops und bewährten Dienstleistungen liefen und laufen weiter dass sie hier nicht einzeln erwähnt werden (können) zeigt, dass sich das Netz mittlerweile breit aufgestellt hat.





Besonders herausheben möchte ich an dieser Stelle zwei Themen aus den vergangenen Monaten: Das Ärztenetz Lippe hat zusammen mit der Bezirksstelle der KVWL und dem Klinikum Lippe versucht eine Marke für die Gewinnung von ärztlichem Nachwuchs zu entwickeln: „Med in Lippe“. Gemeinsam in einer Region die Angebote für eine gute Gesundheitsversorgung in Lippe zu bündeln, ist (auch in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe) das erklärte Ziel. Auch dies führte dazu, dass uns die Universität Bielefeld mit dem Gründungsteam für die medizinische Fakultät besucht hat. Dieser Besuch hat uns sehr geehrt und gefreut, und letztlich freuen wir uns mit dem Klinikum Lippe mit, dass eines der drei Krankenhäuser des Universitätsklinikums OWL sein wird.

Von „Med in Lippe“ wollten wir auch Herrn Minister Karl Josef Laumann überzeugen, der das Ärztenetz Lippe anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der GmbH-Gründung besucht hat. Wir glauben, dass der Minister sich wohl gefühlt hat in Lippe-Detmold. Er betonte, dass Ärztenetze in Deutschland für die Gesundheitsversorgung einen wichtigen Stellenwert haben. Mit dem Beschluss/Empfehlung der Landesgesundheitsministerkonferenz, dass Netze mehr Handlungsspielraum brauchen, hat er zudem mit dafür gesorgt, dass Ärztenetze im TSVG die so genannte Gründungsberechtigung für MVZs erhalten werden.

Wenn dieses Gesetz auch unter unseren Netzmitgliedern bzw. den niedergelassenen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen für viel Unmut gesorgt hat, so haben die Ärztenetze damit jedoch einen weiteren Schritt in Richtung „Etablierung im deutschen Gesundheitswesen“ erreicht.

Abschließend möchte ich sagen, dass wir glücklich und auch ein wenig stolz sein können, dass das Ärztenetz Lippe eine solche Entwicklung genommen hat. Der Dank gilt hier vor allem den Netzmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Netzes, die teilweise über so viele Jahre alle Projekte begleitet, unterstützt und vorangebracht haben. Danken möchten wir auch Ihnen, die Sie als Partner, Unterstützer und Freunde das Ärztenetz Lippe seit vielen Jahren begleiten.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2019!

Im Namen des gesamten Ärztenetz-Teams, dem Beirat und der Geschäftsführung wünsche ich Euch/Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Constanze Liebe